

art·en·ciel
ISABELLE MEYER

Konzipiert
für Schüler
und Gymnasiasten
in der Schweiz
Zyklus 1 bis 3
und
Gymnasien



lady Vivaldi

LADY VIVALDI SPIELT BEI IHNEN IN DER SCHULE!

**Ein Vermittlungsprogramm für das Zusammenspiel von Kunst,
Wissenschaft und Musik durch Aufführungen und Workshops.**

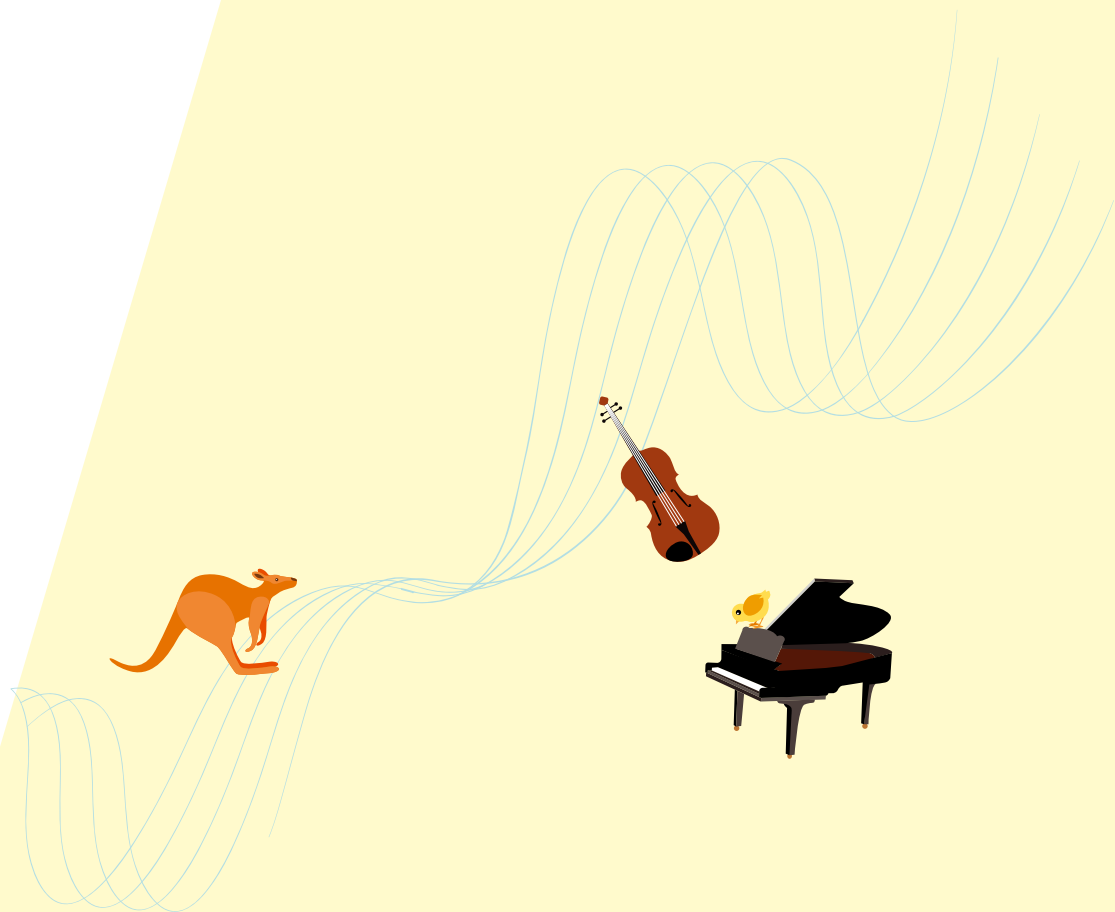
Von verschiedenen Erziehungsdepartementen in der Schweiz anerkannt. Namhafte Persönlichkeiten, begeisterte Wissenschaftler und renommierte Künstler treffen jedes Jahr Tausende von Schülern in den Schulen der Westschweiz.

Die Vorstellungen und Workshops von Lady Vivaldi, ein komplettes Modul mit Unterlagen und pädagogischen Spielen, sind von verschiedenen kantonalen pädagogischen Departementen anerkannt und Teil der Bildungsprogramme für Kultur und Kunst.

Entworfen und präsentiert von Isabelle Meyer „Lady Vivaldi“

∞ Inhaltsverzeichnis ∞

PRÄSENTATION	3
AUFFÜHRUNGEN	5
Der Rattenfänger von Hameln (Zyklus 1 und 2)	
Der Karneval der Tiere (Zyklus 1 und 2)	
Tanz mit der Geige (Zyklus 1 bis 3 und Gymnasium)	
WORKSHOPS	7
Mit der Geige durch die Jahreszeiten (Zyklus 1 und 2)	
DIE SPIELE VON LADY VIVALDI	9
IM WEITEREN INTERVIEWS UND PRESSEAUSSCHNITTE (AUF FRANZÖSISCH)	11
Ensemble Art-en-Ciel	
Isabelle Meyer	
Biografien	
Informationen	



♪ lady Vivaldi ♪



EIN VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR DAS ZUSAMMENSPIEL VON KUNST,
WISSENSCHAFT UND MUSIK

Vorstellung



DAS PROGRAMM in 5 Punkten

- 1 integriert den Lehrplan 21 in die Gestaltung von Schulaufführungen
- 2 ist von verschiedenen pädagogischen Departements der Schweiz validiert
- 3 bringt Lehrer und Schüler mit didaktischen Mitteln zusammen, die im Zusammenhang mit den Aufführungen entwickelt wurden (Spiele und pädagogische Unterlagen)
- 4 bietet Aufführungen und Workshops, die eine immersive Vermittlung fördern **einschließlich eines partizipativen Teils** zwischen Schülern und Künstlern
- 5 ermöglicht es den Schülern, sich mit bestimmten kulturellen Praktiken vertraut zu machen, und **bietet ihnen gleiche Chancen für ein künstlerisches Eintauchen**

ISABELLE MEYER «LADY VIVALDI»

Isabelle Meyer lebt in Lausanne und ist seit 2005 in der Schweiz und im Ausland im Bereich der Kulturvermittlung für ein junges Publikum tätig. Sie hat ihre Musikshows für mehr als 100'000 junge Menschen in Form von Schulaufführungen und Workshops präsentiert, von der Sorbonne bis zu den Favelas von Sao Paulo. Sie konzipiert Musikaufführungen für Schüler aller Stufen, begleitet mit pädagogischen Unterlagen. Seit 2024 arbeitet sie mit der Universität La Sorbonne und der Académie de Paris in einer innovativen Partnerschaft zwischen Kultur und Bildung zusammen und gibt Kurse und Workshops für angehende Lehrer, in denen sie ihre pädagogischen Erfahrungen weitergibt. Während der Corona-Pandemie lanciert sie die Marke für Musikspiele «Lady Vivaldi», die in Schulen in der Schweiz und in Frankreich vertrieben wird. Ausserdem entwickelt sie dank des Preises der BCV-Stiftung, ein Musik- und Kunstprogramm für Kinder im Krankenhaus und begibt sich jede Woche in eine Kinderstation, um kranke Kinder zu besuchen. Sie ist Absolventin eines Masterstudiums in Pädagogik und interessiert sich besonders für die sozial-emotionalen und psychomotorischen Fähigkeiten, die durch Musik und Kunst entwickelt werden.

“

Eine Zusammenarbeit zwischen Isabelle Meyer, ihren Musikern und einem pensionierten Zoologen. Das Ergebnis ist ein ausgelassener Karneval der Tiere, voller neuer Entdeckungen über die Tierwelt, untermalt von traumhafter Musik!
DANIEL CHERIX (Biologe)



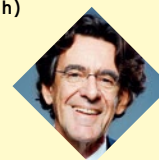
“

Isabelle Meyer ist eine erstaunliche Dirigentin, die Kunst und Wissenschaft, Emotionen und Ideen mit äußerster Eleganz in Musik umsetzt, um unwiderstehlich fesselnde Werke zu schaffen.
JEAN-CLAUDE KAUFMANN (Soziologe)



“

Es war mir eine große Freude, mit Isabelle Meyer und dem wunderbaren Team von Art-en-Ciel zusammenzuarbeiten. Nicht nur das Publikum war begeistert, sondern wir alle haben das Konzert mit Erinnerungen fürs Leben verlassen.
LUC FERRY (Philosoph)





AKADEMISCHE REPUTATION

Seit 2024 arbeitet Art-en-Ciel mit der Universität La Sorbonne und der Académie de Paris im Rahmen einer innovativen Partnerschaft im Bereich Kultur und Bildung zusammen und präsentiert seine Aufführungen im grossen Amphitheater der Sorbonne parallel zu Kursen und Workshops für angehende Lehrkräfte.

EINE EINFÜHRUNG ZUR KLASSISCHEN MUSIK FÜR DIE ALLGEMEINHEIT

Art-en-Ciel bietet eine Einführung zur klassischen Musik für alle und stellt einen Dialog mit einem Publikum unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Interessen her. Durch die Einladung von Persönlichkeiten, die Talent und den Wunsch zur Popularisierung zeigen, bieten die Produktionen von Art-en-Ciel einem Publikum von Nicht-Insidern die Möglichkeit, künstlerische und wissenschaftliche Bereiche auf unterhaltsame und vergnügliche Weise zu entdecken.

EIN INNOVATIVES SCHWEIZER KONZEPT AUF TOURNEEN WELTWEIT

Art-en-Ciel ist ein Qualitätslabel, das für Theater- und Operndirektoren auf der ganzen Welt von Interesse ist, und besonders die Jugend als Zielgruppe hat.

Seit seiner Gründung wurde Art-en-Ciel in verschiedenen Ländern Europas (Deutschland, Frankreich und Italien), Südamerikas (Argentinien, Brasilien und Chile) sowie in zahlreichen Theatern und Festivals in der Schweiz aufgeführt.

Mit Musik als Leitmotiv präsentiert Art-en-Ciel ein innovatives Konzept multidisziplinärer Produktionen, bei denen renommierte Künstler und bedeutende Wissenschaftler an einzigartigen Kreationen zusammenarbeiten.



DER KARNEVAL DER TIERE

mit dem großen Spiel zum Karneval der Tiere
als didaktisches Hilfsmittel
(Präsentation im Anhang)

In einer Show, die Wissenschaft und Musik verbindet, tun sich Professor Cherix und Lady Vivaldi zusammen, um dieses unumgängliche Werk zu präsentieren. Die Tiere werden durch die berühmten Stücke von Saint-Saëns zum Leben erweckt, und das ist eine Gelegenheit, mehr über Instrumentenfamilien und Tierfamilien zu erfahren. Hühnereier und Jokari, Elefanten und Infraschall: Biologie und Musikwissenschaft gehen hier Hand in Hand und bieten eine erstaunliche interdisziplinäre Perspektive. Man wird den Idealismus des Kolibris und die symbolische Bedeutung des Schwans bewundern und gleichzeitig den Klängen der Geige lauschen, immer bereit, sich in die Haut der tausendundeinen Tiere dieses Karnevals zu versetzen.

ISABELLE MEYER „LADY VIVALDI“ Violine
DANIEL CHERIX Vortrag
ENSEMBLE ART-EN-CIEL Musiker

MUSIKPROGRAMM

Der Karneval der Tiere Camille Saint-Saëns



lady Vivaldi

TANZ MIT DER GEIGE

Show und Mitmachaktion mit pädagogischem Begleitheft (auf Anfrage)

Die Geige ging mit schwungvollen Tanzrhythmen in die Geschichte ein. Zwischen Tanz und Geige spielt sich dabei ein regelrechter «Pas de deux» ab. Die Geige, heute das wichtigste Instrument im klassischen Konzert, hat eine ganz besondere Geschichte, in der sie immer wieder mit dem Tanz in Verbindung gebracht wurde. Von ländlichen Festen bis hin zu aristokratischen Bällen hat sich dieses facettenreiche Instrument im Laufe der Jahrhunderte als unverzichtbarer Bestandteil rhythmischer Bewegungen etabliert.

«Tanz mit der Geige» feiert das glanzvolle Paar, das die Geige und der Tanz auch heute noch bilden: Aus einer transkulturellen Perspektive werden die besten Hip-Hop-Tänzer geehrt und verbinden ihr Talent mit der virtuellen Geige von Isabelle Meyer, um eine Show voller Frische und Emotionen zu schaffen.

Texte und Dauer entsprechend den jeweiligen Niveaustufen angepasst



JULIO AROZARENA Choreograf

ALIX MIGUEL "BADLIKS" Krump

ERNESTO MARQUEZ, BENJAMIN SANOU,

YURI SORY, Breakdance

FIONA PITZ, Hip Hop

ISABELLE MEYER "LADY VIVALDI" Violine

ENSEMBLE ART-EN-CIEL Musiker

MUSIKPROGRAMM

Sicilienne Bach-Vivaldi

Giga Bach

Tambourin Leclair

Ungarischer Brahms

Czardas Monti

Feuertanz De Falla

Zigeuner Ravel

Rumänische Tänze Bartok

Slawischer Tanz Dvorak

Habanera Bizet

Ständchen Schubert

Griechischer Tanz Theodorakis



DER KARNEVAL DER TIERE

mit dem großen Spiel zum Karneval der Tiere

Die Tiere des Karnevals öffnen die Türen zur Welt der Musik!

Was haben ein Walzer, ein Elefant und eine Triangel miteinander zu tun? Wie erkennt man den König der Tiere allein anhand eines Marschmotivs? Und warum hat das Filmfestival von Cannes „Aquarium“ als offizielle Musik ausgewählt?

Dank der Mitwirkung der Tiere aus dem berühmten „Karneval der Tiere“ behandelt der Workshop über die Musik von Camille Saint-Saëns anhand von musikalischen Spielen Begriffe wie Tempi, Tänze, Stimmlagen oder auch Instrumentenfamilien.

Durch die Fantasie, die die Musik hervorruft, wird eine ganze Sprache im Zusammenhang mit dem Erlernen von Musik entwickelt.

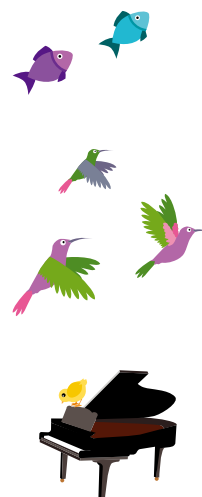
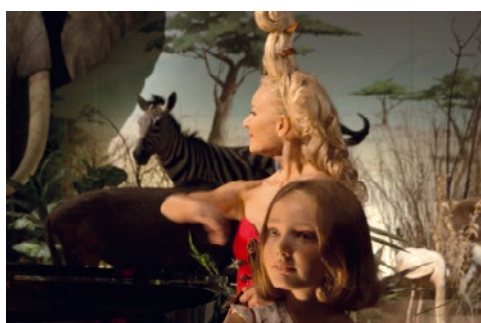
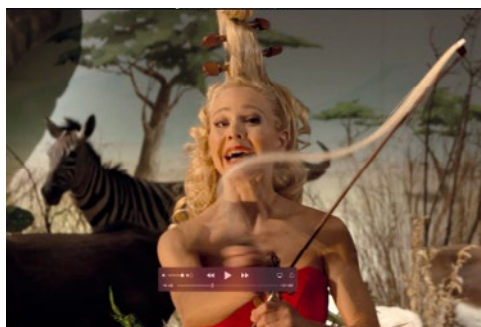
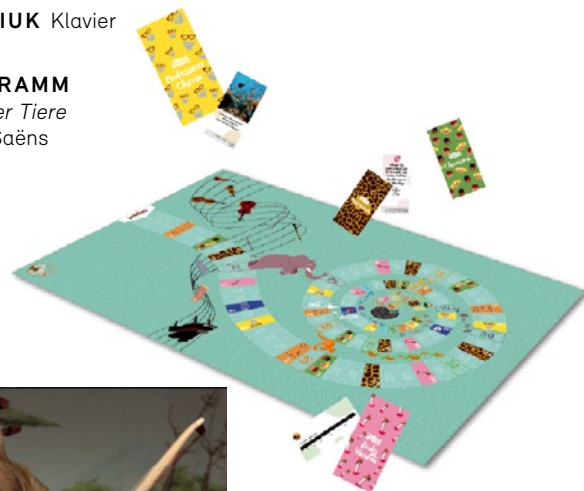
- Die Laute der Tiere: Blöken, Gackern und Brüllen. Woran erkennt man sie? Begriffe wie Stimmlage, Nuance und Artikulation
- Tiere in Bewegung: Schlaglaute zwischen Tanz und Gangart. Marsch, Walzer und French Cancan: Körperpercussion und Begriffe wie Tempo und Nuancen im Spiel des Dirigenten
- Die natürlichen Elemente, in denen die Tiere leben. Geräusche, die durch Luft und Wasser übertragen werden: Schaffung von Klangwelten mit Hilfe kleiner Instrumente
- Tierlieder, sie erkennen und in der Musik singen: Kanon zu der berühmten Melodie von «Fossilien»

ISABELLE MEYER "LADY VIVALDI" Violine

LUIS SÉMÉNIUK Klavier

MUSIKPROGRAMM

Der Karneval der Tiere
Camille Saint-Saëns



Der Rattenfänger von Hameln

INTERAKTIVE MUSIKSHOW
MIT PÄDAGOGISCHEM DOSSIER AUF ANFRAGE

Musiker oder Zauberer?

In der kleinen Stadt Hameln geht das Leben seinen Lauf bis zu dem Morgen, an dem Tausende hungriger Ratten kommen und das gesamte Getreide auffressen, so dass die Kinder nun hungern müssen.

Da taucht eine seltsame Gestalt auf, ein bisschen Zauberer, ein bisschen Musiker. Er stellt sich in die Mitte des Dorfes und spielt eine seltsame Melodie. Zu diesen Klängen kommen alle Ratten aus ihren Löchern und folgen dem Musiker bis zum Fluss, in dem sie ertrinken. Am nächsten Tag kehrt der Musiker nach Hameln zurück. Mit seinen Klängen, die in eine andere Welt entführen, weit weg von den Ratten und den undankbaren Menschen, verzaubert unser Musiker die Kinder mit seiner Musik und führt sie über die Berge.

Die Legende von Hameln hat im Laufe der Jahrhunderte die ganze Welt erobert und ihren Platz in unserem Legendensortiment gefunden.

Im Jahr 1294, als die Stadt von Ratten befallen war, folgten 130 Kinder dem Rattenfänger zum Klang seiner Musik, um für immer zu verschwinden. Hatte die Musik die Kraft, sie in eine bessere Welt zu entführen?

Über das Vergnügen hinaus, eine berühmte Erzählung wiederzuentdecken, bietet das Stück „Der Rattenfänger von Hameln“, erzählt durch den Slam von Narcisse und die Geige von Isabelle Meyer, verschiedene Versionen dieser Legende, die auf historischen Quellen basieren.

Mit einem Schwerpunkt auf musikalischen Meisterwerken lädt diese Aufführung Jung und Alt dazu ein, die befreiende Kraft der Kunst und der Fantasie zu erleben.

Texte und Dauer entsprechend den jeweiligen Niveaustufen angepasst

MUSIKPROGRAMM

Prokofiev *Liebesmarsch aus, Die Liebe zu den drei Orangen'*

Saint-Saëns *Danse macabre*

Williams *Tanz des Teufels*

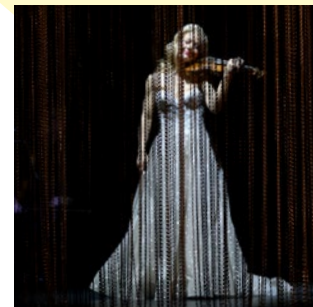
Schubert *Trio Opus 100 Andante con moto*

Schumann *Träumerei*

Schumann *Vogel als Prophet*

Morris *Transsilvanisches Wiegenlied*

Ravel *Tzigane*



„Lady Vivaldi“
Kreation und Violine

Isabelle Meyer
Schauspieler

Texte
Gebrüder Grimm
Isabelle Meyer

Inszenierung
Julien Huchet Ostini
Véronique Chevillard

Ensemble Art-en-Ciel
Musiker

Luis Semeniuk
Klavier

Tobias Noss
Viola

Constantin Macherel
Violoncello

Marilyne Musy
Schlagzeug

Workshop

MIT DER GEIGE DURCH DIE JAHRESZEITEN
mit Bausatz zum Zusammenbau
einer Geige inklusive
(für Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten geeignet)

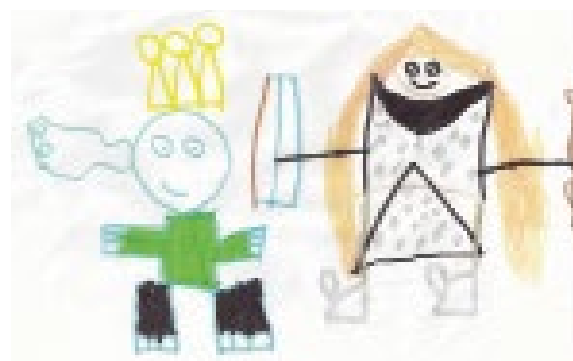
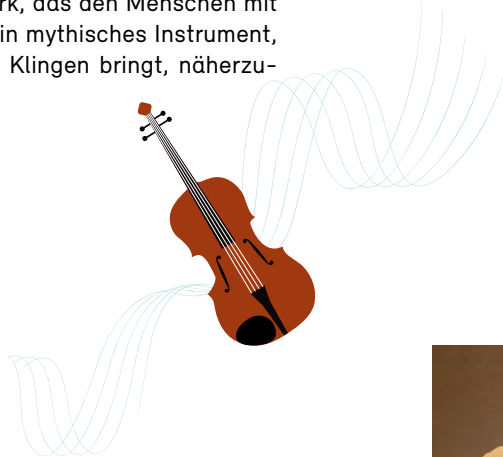
Lady Vivaldi hat eine Werkstatt- Show für das junge Publikum über die vier Jahreszeiten von Vivaldi zusammengestellt. Ein wahrer Schatz an Erfindungen! Durch die Schaffung von Klangwelten mit kleinen Instrumenten und das Anstimmen eines Repertoires von Liedern, die an die Jahreszeiten erinnern, nutzen die Schüler ihre Fantasie, um die Geräusche der Natur zu hören und sich die Aktivitäten der Menschen im Laufe der Jahreszeiten vorzustellen.

Hirten, Bauern und Jäger ziehen durch Vivaldis Werk und trotzen dem Regen, dem Sturm oder lauschen einfach dem Gesang der Vögel. Die Geige von Lady Vivaldi, die 1694 in Italien gefertigt wurde, schlängelt sich durch die Jahrhunderte und fordert die Zeit heraus, um den Schülern sowohl ein Meisterwerk, das den Menschen mit der Natur verbindet, als auch ein mythisches Instrument, das weiterhin seine Seele zum Klingen bringt, näherzubringen.

ISABELLE MEYER "LADY VIVALDI" Violine
LUIS SÉMÉNIUK CEMBALO
ATELIER SAUMAGNE GEIGENBAU

MUSIKPROGRAMM

Die vier Jahreszeiten von Vivaldi



Die Lady Vivaldi-Spiele

MUSIK ZUM SPIELEN – SPIEL ZUR MUSIK



In einer Zeit, in der die Frage der Bildung junger Menschen eine echte Herausforderung darstellt, lanciert die Geigerin und Produzentin Isabelle Meyer mit "Lady Vivaldi" die erste Marke für Musikspiele, die zu 100% aus der Schweiz stammen und zu 100% recycelbar sind. Immer mit dem Wunsch, Musik einem möglichst breiten

Publikum zugänglich zu machen, verbindet sie Kultur und Bildung, indem sie sich mit Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst und Wissenschaft zusamm tut. Das kooperative Spielkonzept wurde von verschiedenen pädagogischen Fachbereichen validiert und ist auf der Plattform www.ladyvivaldi.ch mit Musik und Filmen verbunden.



Das große Spiel des Karnevals der Tiere



SPIELEN WIR ZUSAMMEN, DAMIT MUSIK UND TIERE
NICHT ZU FOSSILIEN WERDEN!



ZIEL DES SPIELS

Das Ziel des Spiels ist es, die Spielfigur so lange wie möglich vom Endfeld fernzuhalten, um ihre Versteinerung zu verzögern und GEMEINSAM eine große Herausforderung zu meistern: den Erhalt der Tierarten und der musikalischen Praktiken.

Auf einem Spielbrett bewegt sich die Musikfigur vorwärts und kommt mit jedem Schritt ihrer Versteinerung näher! Die Spieler bündeln ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, um die Herausforderungen von Lady Vivaldi und Professor Cherix zu meistern und so die 10 Belohnungsmünzen zu gewinnen, bevor die Musikfigur das Feld 100 erreicht!

SPIELBESCHREIBUNG

Musik und Tiere treffen in einem festlichen Karneval aufeinander, inspiriert durch das musikalische Werk von Camille Saint-Saëns! Der Musik-Spielstein bewegt sich entsprechend der Augenzahl des Würfels, den die Spieler abwechselnd werfen, und nähert sich Feld für Feld seiner Verwandlung in ein Fossil (Feld 100).

Auf dem Spielbrett bewegen die Streiche der Tiere den Musik-Spielstein vorwärts oder rückwärts, während der Weg mit Herausforderungen gespickt ist, die es zu den Tieren und Musikstücken aus dem Karneval der Tiere zu bewältigen gilt.

Die Spieler ziehen Karten und versuchen, die Rätsel von Lady Vivaldi und Professor Cherix zu lösen, um Belohnungsmünzen zu gewinnen und die Musikfigur so lange wie möglich vom Ziel fernzuhalten. Für jede richtige Antwort erhalten die Spieler eine Belohnungsmünze und schieben die Musikfigur ein Feld zurück. Die Spieler haben gewonnen, wenn sie alle 10 Belohnungsmünzen gesammelt haben, bevor der Musikstein das Feld 100 erreicht hat und sich in ein Fossil verwandelt hat!

MATERIAL

- 1 Spielbrett XXL 900 x 600 in 12 Teilen
- 1 Würfel aus Pappe
- 1 abnehmbarer Spielstein „Musikfossil“ zum Aufstellen auf dem Holzsockel
- 10 Belohnungsstücke „Musikinstrumente“
- 1 Holzsockel
- 1 Gebrauchsanweisung mit Zugangscode für die Show und die Musik auf www.ladyvivaldi.ch

KARTEN

- 20 Lady-Vivaldi-Karten
- 20 Professor-Cherix-Karten
- 18 Tierkarten
- 18 Tierliederkarten

DAS GROSSE SPIEL DES KARNEVALS DER TIERE

Realisiert auf der Grundlage des Stücks
Der Karneval der Tiere

Kreation Art-en-Ciel - Isabelle Meyer www.art-en-ciel.ch
Copyrights © 2020, Isabelle Meyer "Lady Vivaldi"

Konzeption und Umsetzung: Isabelle Meyer
Musikalische Inhalte: Isabelle Meyer
Zoologische Inhalte: Daniel Cherix
Grafikdesign: Contreforme

Produziert in der Schweiz von Vögeli AG
mit Druckprodukten, die *Cradle to cradle*
zertifiziert und zu 100 % recycelbar sind, mit Zugangscode
zur Show und zur Musik auf www.ladyvivaldi.ch

lady Vivaldi

INTERVIEWS IM FERNSEHEN RTS UND
LÉMAN BLEU SOWIE IN VERSCHIEDENEN
ZEITUNGEN AUF FRANZÖSISCH.

PARDONNEZ-MOI
DARIUS ROCHEBIN RTS •
26/08/2018



lémanbleu

GENEVA SHOW / LÉMAN BLEU

- * Isabelle Meyer présente
« Le Fantôme de l'Opéra » • 24/01/2020
- * Suzette Sandoz • Geneva Show • 01/06/2018



LATÉLÉ
VAUD FRIBOURG

lfm
LA RADIO



LFM LA RADIO

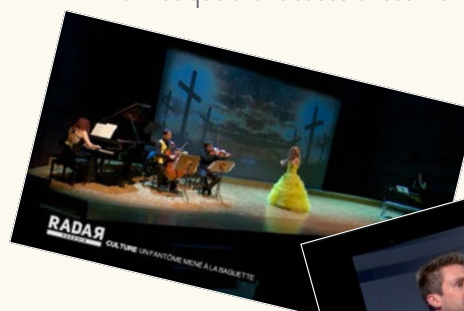
- * Isabelle Meyer présente
« Le Fantôme de l'Opéra » • LFM, 12/02/2020
- * Le Carnaval des Animaux 2019 avec Isabelle Meyer
• Morax: faites-nous rêver, 09/04/2019
- * Le Carnaval des Animaux • Laura:
les agendas, 26/03/2019

- * Isabelle Meyer et Luc Ferry • 23/03/2023
- * Isabelle Meyer parle de streaming • 03/12/2020
- * Isabelle Meyer présente « Le Fantôme de l'Opéra » • 11/02/2020
- * À la rencontre d'Isabelle Meyer • 03/04/2015
- * Isabelle Meyer au présent • 03/04/2015
- * Les rêves d'Isabelle Meyer • 03/04/2015
- * La musique avant toute chose • 07/02/2014

RTS
Radio Télévision
Suisse

RTS – RADIO SUISSE ROMANDE

- * « L'invitée: Isabelle Meyer, « Le Grand jeu du Fantôme à l'Opéra » • Vertigo, RTS1, 23/12/2021
- * « L'invitée: Isabelle Meyer, l'excentrique » • Vertigo, RTS1, 25/01/2021
- * Isabelle Meyer présente « Le Fantôme de l'Opéra » • Entre nous soit dit, 07/02/2020
- * Isabelle Meyer présente « Le Fantôme de l'Opéra » • Le 12h30, 10/02/2020
- * Isabelle Meyer, violoniste, et Daniel Cherix, biologiste, présentent leur spectacle
« Le Carnaval des Animaux » • L'invité du 12h30, 08/04/2019
- * Isabelle Meyer et Suzette Sandoz • L'invité du 12h30, 30/05/2018
- * Pour la première fois, Isabelle Meyer rencontre Hasni Abidi • Premier rendez-vous, 21/05/2018
- * Luc Ferry et Isabelle Meyer présentent « Le violon des passions » • L'invité du 12h30, 06/04/2017
- * Isabelle Meyer présente le Violon de l'Opéra • L'invité du 12h30, 02/02/2016
- * Isabelle Meyer, Babar et Ferdinand • Les Matinales d'Espace 2, 23/03/2015
- * Isabelle Meyer: pour une musique « Arc-en-Ciel » • Entre nous soit dit, 22/10/2014
- * Isabelle Meyer, l'amour du Violon • Vertigo, 21/12/2012



art·en·ciel
ISABELLE MEYER

PARIS MATCH

Match interview

ISABELLE MEYER: «CHAQUE ARTISTE EST RESPONSABLE DE L'ÉMOTION»

L'ensemble *Art en Ciel*, qui réunit des artistes réalistes et d'instruments scientifiques, propose depuis près de 10 ans des concerts-spectacles dans le monde entier. Rencontre avec Isabelle Meyer, la directrice, soliste.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

MARIE-CLAIRE

Quand le violon entre dans la danse

Mélange musique classique et danse hip-hop, voilà le pari audacieux d'Isabelle Meyer qui propose un spectacle basé en coulisses par des virtuoses à Montréal et à Genève.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

L'AGENDA

Plus d'un archet à son violon

Isabelle Meyer et son ensemble Art en Ciel proposent un spectacle inédit qui mêle musique classique et danse hip-hop. Le spectacle sera joué en duo avec un violon et une danseuse.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

LE NOUVELLISTE

SPECTACLE Au Crochetan mercredi, la violoniste Isabelle Meyer revisite la musique de Paganini et de Vivaldi au cours d'une soirée pluridisciplinaire.

Sublimer la musique

Plus en détail la perception d'un spectacle, plus on s'approche de l'œuvre.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

ELLE INVENTE LE PROCÈS MUSICAL

INSOLITE La violoniste vaudoise Isabelle Meyer a créé un spectacle en forme de procès. Elle sera sur scène avec une politicienne et un tueur du barreau.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

LE MATIN

REVUE MUSICALE SUISSE ROMANDE

LA VIOLONISTE DES PASSIONS

Isabelle Meyer est une violoniste suisse romande qui a créé un spectacle en forme de procès. Elle sera sur scène avec une politicienne et un tueur du barreau.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

L'ILLUSTRÉ

«J'aurais aussi beaucoup aimé devenir physicienne»

La violoniste Isabelle Meyer et le pianiste Christophe Frantz ont créé un spectacle en forme de procès. Elle sera sur scène avec une politicienne et un tueur du barreau.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

MIGROS MAGAZINE

La passion du violon

Isabelle Meyer est une violoniste suisse romande qui a créé un spectacle en forme de procès. Elle sera sur scène avec une politicienne et un tueur du barreau.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

LE MATIN DIMANCHE

Ils ouvrent le procès de l'«éternel féminin»

Isabelle Meyer et son ensemble Art en Ciel proposent un spectacle inédit qui mêle musique classique et danse hip-hop. Le spectacle sera joué en duo avec un violon et une danseuse.

Comment se présente votre dernière création ?
 C'est un spectacle de musique classique et de danse hip-hop, intitulé «Plus d'un archet à son violon». C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse. C'est une œuvre qui se joue en duo avec un violon et une danseuse.

Ensemble Art-en-Ciel

ORCHESTER



IVANA VUKOSAVLJEV

Pianistin

LUIS SÉMÉNIUK

Pianist

CHRISTIANE BAUME-SANGLARD

Pianistin

MARILYNE MUSY

Perkussionistin

TOBIAS NOSS

Bratschist

CONSTANTIN MACHEREL

Cellist

Unter der Leitung und auf Initiative von Isabelle Meyer trat das Ensemble Art-en-Ciel in seiner ersten Saison 2013 an der Opéra de Lausanne auf. Das von Gabor Takacs betreute Ensemble Art-en-Ciel besteht aus Schweizer und ausländischen Künstlern, die seit bald fünfzehn Spielzeiten an den Kreationen von Art-en-Ciel mitwirken! Einige von ihnen sind Konzertmeister renommierter Orchester oder leidenschaftliche Pädagogen, andere sind junge Solisten oder Kammermusiker, aber alle verbindet die gemeinsame Leidenschaft für kreative und innovative Musikprojekte.



Biografien

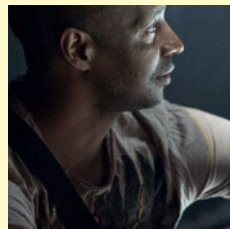


ISABELLE MEYER KÜNSTLERISCHE SCHÖPFERIN & VIOLINISTIN

Isabelle Meyer ist Solistin in renommierten Konzertsälen weltweit und tritt international mit ihren eigenen Produktionen Art-en-Ciel, auf.

Als mehrfache Preisträgerin der Jeunesses Musicales in der Schweiz wurde sie im Rahmen der Orpheum Musikfesttage in die Tonhalle Zürich eingeladen. Im Alter von siebzehn Jahren perfektionierte sie sich mit einem Studium an der Juilliard School in New York.

Isabelle Meyer trat als Solistin mit internationalen Orchestern in Europa, Amerika und Japon auf und spielte bei zahlreichen Festivals in Europa und Amerika. Mit der Einführung der ersten Konzert- und Showreihe in Europa vereint Isabelle Meyer unter dem Namen Art-en-Ciel zahlreiche Schweizer und internationale Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst und Wissenschaft. Sie trat in zahlreichen Fernsehsendungen in Europa sowie in der Schweiz auf. Mehrere ihrer Konzerte wurden im Radio übertragen und sie wird regelmäßig eingeladen, in Radiosendungen über die Kreationen von Art-en-Ciel zu sprechen, die in der Welt der klassischen Musik neue Wege beschreitet. Isabelle Meyer ist seit 2005 in der kulturellen Vermittlung von Musik und Wissenschaften in der Schweiz und im Ausland tätig und hat vor mehr als 100'000 Jugendlichen in Schulauführungen gespielt.



JULIO AROZARENA TÄNZER

Er wurde am 23. Oktober 1965 in Havanna geboren und begann seine Tanzausbildung 1975 an der Nationalen Kunstschule Kubas, wo er 1983 sein Diplom als Tänzer und Tanzlehrer erhielt.

Seine Karriere als Tänzer führte ihn von Kuba nach Europa, zunächst nach Belgien zum Ballet Royal des Flandres, dann in die Schweiz. 1993 trat er dem Ballett Béjart Lausanne bei, wo er von 2006 bis 2012 als Ballettmeister arbeitete.

Seine choreografische Ader veranlasste ihn im August 2019, sich als unabhängiger Choreograf und Pädagoge selbstständig zu machen. Die Arozarena Arts Association wurde mit dem Ziel gegründet den Dialog zwischen den Künsten zu fördern und Veranstaltungen und Schulungen anzubieten, die sich auf eine gemischte Vision von Kunst und Kreativität konzentrieren.





GÁBOR TAKÁCS-NAGY DIRIGENT

Gábor Takács-Nagy wurde in Budapest geboren, wo er im Alter von acht Jahren mit dem Geigenspiel begann. Noch während seines Studiums an der Franz-Liszt-Akademie gewann er 1979 den ersten Preis beim Jenő-Hubay-Geigenwettbewerb.

Von 1975 bis 1992 war er Gründungsmitglied und erster Geiger des Takács-Quartetts. Das den ersten Preis bei den internationalen Streichquartettwettbewerben in Evian (1977) und Portsmouth (1979) gewann.

1997 wurde Gábor Takács-Nagy zum Professor für Streichquartett am Conservatoire Supérieur de Genève und an der École Supérieure de Musique in Sion ernannt. Gábor Takács-Nagy arbeitet regelmäßig mit verschiedenen Kammermusikensembles bei den größten Festivals zusammen. Seit 2001 widmet er sich zunehmend der Dirigententätigkeit wie z.B. beim Verbier Festival.



DANIEL CHERIX BIOLOGE

Honorarprofessor am Département für Ökologie und Evolution der Universität Lausanne (UNIL) und Konservator am Kantonalen Zoologischen Museum Lausanne, Daniel Cherix studierte Biologie an der Universität Lausanne und schloss 1980 mit dem Dokortitel ab. Anschließend arbeitete er als Postdoktorand an der Universität Hokkaido in Japan und dann an der Universität von Georgia in Athens im US-Bundesstaat Georgia.

1982 wurde er Konservator des Kantonalen Zoologischen Museums in Lausanne sowie stellvertretender Professor für Entomologie. Im Jahr 2000 wurde er Professor am Département für Ökologie und Evolution in Lausanne.



PIERRIC TENTHOREY ZAUBERER

Pierric wurde 1981 geboren und seit 1994 interessiert er sich für Zauberei. Er gewann 1995 mit 15 Jahren seinen ersten Wettbewerb.

Im Jahr 2006 erhielt er den Preis für Erfindungen bei den Weltmeisterschaften der Magie in Stockholm. Er entwarf die Zauberkünste für die Show Le Concours, die von der Compagnie Béjart im Mai 2009 in Lausanne präsentiert wurden. Er nimmt regelmäßig teil an Sendungen des Westschweizer Fernsehens sowie anderer Fernseh- und Rundfunkanstalten.

Seit 2009 ist er auch für die Zauberkünste von Art-en-Ciel verantwortlich.



ALIX MANZONA «BADLIKS» TÄNZER

Ein Tausendsassa der Hip-Hop-Welt und überall zu finden: Moderator von Battles, Coach von Tänzern, Pädagoge, Referent...

Badliks alias Hopestyle des Warriorz, ursprünglich aus Angola, ist der Gründer der Krump-Bewegung in der Schweiz.

Er war Europameister in den Jahren 2008 und 2009, gewann mehrere Battles wie AOD Battle, Consortium Battle, etc. und hat zahlreiche Workshops gegeben. Badliks ist auch Organisator des renommiertesten Krump-Events Europas, dem Warriorz Krump Game International.



∞ Informationen ∞

VEREIN ART-EN-CIEL
ISABELLE MEYER

Sabrina Petter, Präsidentin
Isabelle Meyer, künstlerische Leiterin
Route du Jorat 40 bis
1000 Lausanne 27
Schweiz

+41 (0)79 345 95 03
isabelle.meyer@art-en-ciel.ch
www.art-en-ciel.ch

art·en·ciel
ISABELLE MEYER